



Pressemitteilung

Preisverleihung Ausgezeichnet!: 335.000 Euro für Hamburger Schul- und Hochschulprojekte

Die Claussen-Simon-Stiftung ehrt die Gewinnerinnen und Gewinner der Claussen-Simon-Wettbewerbe für Schulen und Hochschulen und vergibt die Preise für Mentorship.

Hamburg, 28. November 2019 – Am 28. November 2019 zeichnete die Claussen-Simon-Stiftung die Gewinnerinnen und Gewinner der Claussen-Simon-Wettbewerbe für Schulen und Hochschulen mit insgesamt 300.000 Euro aus. Außerdem verlieh sie die mit 10.000 Euro in der Kategorie Schule und mit 25.000 Euro in der Kategorie Hochschule dotierten Preise für Mentorship an Lehrende, die sich als Gewinner der Vorjahres-Wettbewerbe in besonderem Maße um engagiertes Lehren und Lernen verdient gemacht haben.

Prof. Dr. med. Christoph Schramm vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) wurde in der Kategorie Hochschule für seine Arbeit im Projekt „Seltenen Erkrankungen auf der Spur – Detektive im Medizinstudium“ ausgezeichnet, das 2017 beim Claussen-Simon-Wettbewerb für Hochschulen zu den Gewinnern zählte. **Lukas von Kalben** von der Nelson-Mandela-Schule, Initiator und Leiter des Projekts „Förderung von sprachbegabten Schülern im Fach Englisch durch Sprachenzertifikate“ und Gewinner des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Schulen 2015, erhielt den Preis für Mentorship in der Kategorie Schule. Mit dem Preis für Mentorship werden Lehrende geehrt, die sich durch herausragendes Engagement in der Lehre und Projektarbeit auszeichnen. Die Preisgelder sollen die Weiterführung ihrer Projekte ermöglichen.

Bei den Claussen-Simon-Wettbewerben für Schulen und Hochschulen (vormals Unseren Schulen und Unseren Hochschulen) werden jedes Jahr jeweils drei Projekte gekürt, die mit ihren außergewöhnlichen Lehr- und Lernformaten Schule und Hochschule bereichern und das gemeinsame Forschen und Lernen von Schülern/-innen bzw. Studierenden mit ihren Lehrenden forcieren.

Claussen-Simon-Wettbewerb für Schulen

Gewonnen haben:

- Fabian Kula, Stadtteilschule Hamburg-Mitte: „Die Entführung der Prinzessin Maula. Eine Kung-Fu Lovestory“. Fördersumme: 30.000 Euro.
- Martin Bukow, Gymnasium Ohmoor: „Wissenschafts- und Kulturforum mit Event-Agentur“. Fördersumme: 32.000 Euro.
- Julian Lee, Gymnasium Allermöhe: „Die soziale Schule im Grünen – Förderung von sozialem Engagement und dem Selbstwirksamkeitsgefühl von Schülerinnen und Schülern“. Fördersumme: 38.000 Euro.

Ausführliche Informationen zu den Projekten finden sich auf der [Website](#) der Claussen-Simon-Stiftung.

Claussen-Simon-Wettbewerb für Hochschulen

Gewonnen haben:

- Prof. Dr. Boris Tolg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Life Sciences, Department Medizintechnik: „MANV-Analyse“. Fördersumme: 66.000 Euro.
- Prof. Dr. Martin Zierold, Hochschule für Musik und Theater, Institut für Kultur- und Medienmanagement: „KMM Lernlabor Kulturmanagement: In neuen Lehr-/Lernformen das Kulturmanagement der Zukunft mitgestalten“. Fördersumme: 66.000 Euro.
- Prof. Dr. Mathias Fischer, Universität Hamburg, Fachbereich Informatik: „base.camp – Digitales Kreativlabor für interdisziplinäre studentische Projekte“. Fördersumme: 67.000 Euro.

Ausführliche Informationen zu den Projekten finden sich auf der [Website](#) der Claussen-Simon-Stiftung.

Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Mit der Ausschreibung des Wettbewerbs möchten wir Lehrende und Lernende dazu ermutigen und den Anstoß geben, sich



aktiv für das gemeinsame Lernen einzubringen. Es geht darum, besondere Lernkontexte zu schaffen, in denen das gemeinsame Erforschen von Themenfeldern und die kreative Gestaltung von Bildungserlebnissen im Mittelpunkt stehen. Die fachliche Bildung, die persönliche Weiterentwicklung und der Spaß am gemeinsamen Lernen greifen dabei bestenfalls ineinander.“

Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung in Hamburg, der auch ein Grußwort an Publikum und Preisträger/-innen richtete: „Die Projektleitenden und Projektteilnehmenden leben ihr Engagement und ihre Ideen ganz selbstverständlich im Schul- und Hochschulalltag. Sie bereichern damit ihre Institutionen, viele Jahrgänge von Schülerinnen und Schülern sowie Studierende profitieren davon, und das ist aller Ehren wert. Die Projekte laden ausdrücklich dazu ein mitzumachen, sich einzubringen, auch als Schüler, Schülerin oder Studierender mit Freude am Wissen, Forschen und Entdecken und mit neuen Ideen beizutragen. Damit werden nicht nur die Lehrenden in besonderer Weise ihrem Auftrag gerecht, auch die beteiligten Schülerinnen, Schüler und Studierenden zeigen ein hohes Maß an Verantwortung für gelungenes, lebendiges Lernen und Forschen, dass sie selber mitgestalten möchten.“

Wie es weitergeht: Umsetzung der geförderten Projekte

Die preisgekrönten Projektteams starten zeitnah mit der Umsetzung ihrer Konzepte. Über Fortschritte, erreichte Meilensteine und besondere Ereignisse werden die Projektleitenden Projektmitglieder online in Tagebüchern auf der Website der Claussen-Simon-Stiftung berichten.

Die Auswahl der teilnehmenden Lehrenden beruht auf Empfehlungen der Schülerinnen und Schüler bzw. der Studierenden. Jeweils bis zu zehn der am häufigsten und überzeugendsten empfohlenen Lehrer/-innen bzw. Professoren/-innen wurden von der Claussen-Simon-Stiftung eingeladen, Projektvorschläge einzureichen. Diese konnten die Schüler/-innen bzw. Studierenden dann über ein Online-Tool kommentieren. Die jeweiligen Beiratsgremien entschieden schließlich über die Auswahl der Förderprojekte.

„Ausgezeichnet!“ fand im Helmut Schmidt-Auditorium der Bucerius Law School mit rund 400 Gästen statt. Stipendiatinnen und Stipendiaten im Förderprogramm stART.up gestalteten das musikalische Rahmenprogramm der Preisverleihung. Simone Karl, Alumna bei stART.up, schuf großformatige Illustrationen zu den ausgezeichneten Projekten.

Link

www.claussen-simon-stiftung.de/de/stiftung-erleben/ausgezeichnet
www.claussen-simon-stiftung.de/hochschulwettbewerb
www.claussen-simon-stiftung.de/schulwettbewerb
www.claussen-simon-stiftung.de/startup

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg

Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Förderelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Schulen bzw. des Claussen-Simon-Wettbewerbs für Hochschulen für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.